

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 347.

Mittwoch den 13. December.

1854.

### Landtagsmittheilungen.

Einundzwanzigste Sitzung der ersten Kammer und neunundzwanzigste Sitzung der zweiten Kammer am 11. December.

Die erste Kammer hat das allerhöchste Decret, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1846 bis 1848 betreffend, beraten und dem letztern, ohne Beanstandung und in vollkommener Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der jenseitigen Kammer, ihre Genehmigung erteilt. Die erste Kammer ist den beiden, die Universität Leipzig betreffenden Beschlüssen der zweiten Kammer:

„1) Die Verwendung der mehreingekommenen 19,492 Thlr. 21 Rgr. 5 Pf. zum Besten der Universität bewandten Umständen nach für diesmal zu genehmigen;“ jedoch bei der Staatsregierung zu beantragen:

„2) Daß, wenn sich fernere Ueberschüsse bei den Einkünften der Universität ergeben, dieselben entweder der Staatscasse zu restituiren oder zur Tilgung der Universitätschulden zu verwenden sind.“

In der zweiten Kammer bildete die Beratung des Berichts der außerordentlichen Deputation über die bezüglich der Strafproceßordnung in den beiderseitigen Kammerbeschlüssen obwaltenden Differenzen den Hauptgegenstand der Tagesordnung.

### Verhandlungen der Stadtverordneten

am 6. December d. J.

Vor den Gegenständen der Tagesordnung gelangten mehrere Vorlagen beim Registrandenvortrage zur sofortigen Erledigung. Dahin gehörte zunächst eine Antwort des Rathes auf die wegen der Verwendung des Hermannschen Grundstücks kürzlich an denselben gerichtete Anfrage. Danach beabsichtigt der Rath, dieses Grundstück nur interimistisch zur Ablagerung von Strafenkehricht zu benutzen, was, nach der eingeholten Erklärung des Stadtbezirksarztes, für die Gesundheit der Anwohnenden nicht den geringsten Nachtheil befürchten läßt. Das Collegium faßte dabei zur Zeit Beruhigung.

Die Erhebung der gegenwärtig von Dr. Wagner bekleideten Lehrerstelle der Mathematik und des kaufmännischen Rechnens an der I. Bürgerschule zu einer ständigen wurde nach dem Vorschlage des Rathes genehmigt.

Bei der Feier des auf den 12. d. M. fallenden Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs hat der Rath in Berücksichtigung der augenblicklich waltenden Theuerungsverhältnisse von Veranstaltung äußerer Festlichkeiten abzusehen und dafür sämmtliche eingezeichnete Arme der Stadt zu speisen beschlossen. Das Collegium verwilligte einstimmig die diesfalls erforderlichen Kosten.

Ebenso trat dasselbe den Beschlüssen des Rathes bei, wonach das früher zu einem Cholerahospital bestimmt gewesene, auf dem Wächstuchplatze vor dem Gerberthore gelegene Communhaus zum Abbruch gebracht, und dem hiesigen Gasthofsbesitzer Kreisler, welcher einen Theil der Bauwiesen bei Connewitz erpachtet, im vergangenen Jahre aber wegen des länger anhaltenden großen Wassers mehrfache Verluste an Futter erlitten hat, die Hälfte des jährlich 81 Thlr. 15 Rgr. betragenden Pachtzinses für dieses Jahr erlassen werden soll.

Eine vom Stadtrath zur Erklärung übersendete Anfrage der Regierungsbehörde, aus welchen Gründen die Vorlagen wegen Umgestaltung und Erweiterung des Polizeiamtes ic. noch nicht zur Beschlußfassung im Collegium gekommen, beantworteten der Vorsteher, Adv. Franke, und der Vorsitzende des Verfassungsausschusses, Adv. Anschütz, dahin, daß die große Wichtigkeit und Umfanglichkeit des vorliegenden Materials die sorgfältigste Erörterung zur Pflicht machten; abgesehen von den diesfälligen vielfachen Vorerörterungen sei es daher gerathen erschienen, die Vorlagen für die Mitglieder des Collegiums zum Druck zu bringen. Dadurch sei allerdings ein Verzug eingetreten, der sich aber durch die den Beratungen damit zugeführte Erleichterung sicher ausgleichen werde. Im Uebrigen würden die mit der Prüfung der Vorlage zunächst betrauten Ausschüsse es sich angelegen sein lassen, so bald als möglich Bericht zu erstatten.

Nachdem hierauf auf Antrag des St.-B. Rathes Müller die Veröffentlichung der neueren, die Erbauung einer Fleisch- und Productenhalle betreffenden Vorlage des Rathes beschlossen worden war, erstattete St.-B. Dr. Stephani im Namen des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen mehrere Berichte.

Der erste derselben betraf die Rechnungen des Jacobshospitals auf die Jahre 1851 und 1852.

Der Zuschuß der Stadtcasse zu dieser Stiftung hat sich, in dem letzten Jahrzehnt von Jahr zu Jahr steigend, weit über das Doppelte erhöht und betrug im Jahre 1852 die beträchtliche Summe von 20,626 Thlr. Der Ausschuß hatte es daher für dringend nöthig erachtet, auf geeignete Mittel Bedacht zu nehmen, durch welche die Bedürfnisse und die Deckungsmittel der Anstalt in ein entsprechendes Verhältniß gebracht und somit die Zuschußpflicht der Stadtcasse vermindert werden könnte. Es wies darauf hin, daß dies wohl am Zweckmäßigsten zu erreichen sei durch Einführung einer Lohnsteuer von der sogen. flottirenden Bevölkerung, d. h. von dem Theile der Bevölkerung, welcher, ohne hier einen eigenen Haushalt zu führen, sich in vorübergehenden Verhältnissen in Leipzig aufhält, z. B. Diensthoten, Gewerbsgehülfen, Handlungsdiener u. s. w.

Der Ausschuß beantragte daher:

1) den Rath zu ersuchen, durch angemessene Herbeiziehung der flottirenden Bevölkerung die Einnahmen des Jacobshospitals zu erhöhen.

Im Uebrigen empfahl derselbe

2) die vom Stadtrath beantragte Belassung des Stammvermögens der Stiftung mit den Anlagelosten des im Jahre 1851 im Jacobshospital erbauten neuen Schleusenzugs an 3169 Thlr. zu genehmigen,

und, vorbehaltlich des Antrags unter 1,

3) die Justification der Rechnungen auszusprechen.

Das Collegium trat sämmtlichen Vorschlägen einstimmig bei, sprach auch die Justification der Rechnungen der Neukirche auf die Jahre 1851 und 1852, der Nicolaischule auf das Jahr 1851 und der Graffschen Stiftung auf das Jahr 1853 einstimmig aus.

Durch denselben Berichterstatter kam ein Gutachten desselben Ausschusses

über die Gewährung einer persönlichen Gehaltszulage von 180 Thaler jährlich an den Quintus der Nicolaischule, Dr. Kreuzler, zum Vortrage.

Der Rath bemerkt dazu:

„Der fünfte ordentliche Lehrer an der Nicolaischule, Dr. Kreuzler, hat, wie sein zu Ende des Jahres 1848 als Rector an die Kreuzschule zu Dresden berufener unmittelbarer Amtsvorgänger Dr. Alee (welcher mit Zustimmung des Collegiums eine ähnliche Zulage bezog), den Unterricht der Tertia bei seiner im Jahre 1849 erfolgten Beförderung in diese Stelle übertragen erhalten, und ertheilt daneben noch in den obern Classen den ursprünglich dem dritten ordentlichen Lehrer zugewiesenen Unterricht im Griechischen, während der Tertius, Dr. Hempel, wegen seiner vortrefflichen Qualification für den Unterricht in Quarta in dieser Classe als ordentlicher Lehrer fungirt, da der vierte ordentliche Lehrer, Dr. Naumann, mit dem Religionsunterrichte in allen Classen betraut ist und ein Classenordinariat nicht vorwaltet.“

„Der jährliche Gehalt des dritten ordentlichen Lehrers beträgt 719 Thlr. 13 Ngr. 3 Pf., Dr. Kreuzler aber, welcher den diesem eigentlich zufallenden Unterricht ertheilt, bezieht nur einen jährlichen Gehalt von 520 Thlr. Wir sind demselben das ehrenvolle Zeugniß schuldig, daß er sein Lehramt mit der größten Auszeichnung und in Folge dessen auch mit höchst segensreichem Erfolge verwaltet, und haben daher, weil es billig ist, daß man dem, welchem die Leistungen des Tertius angenommen werden, auch die Einkünfte dieser Stelle zubillige, beschloßen, den jährlichen Gehalt des Dr. Kreuzler vom Anfange des nächsten Jahres an von 520 Thlr. durch eine persönliche Zulage von 180 Thlr. auf 700 Thlr. zu erhöhen. Wir wünschen, durch diesen Beschluß dem Dr. Kreuzler noch eine Anerkennung dafür zu gewähren, daß derselbe eine an ihn ergangene Anfrage, ob er das mit einem jährlichen Einkommen von mehr als 1100 Thlr. dotirte Rectorat an einem auswärtigen Gymnasium zu Ostern nächsten Jahres zu übernehmen bereit sei, ablehnend beantwortet hat, und wir ihn dadurch der Nicolaischule auch ferner erhalten sehen.“

Der Ausschuß empfahl,

zu Gewährung der Gehaltszulage Zustimmung zu ertheilen. Dabei trug der Vorsteher eine, diese Angelegenheit betreffende, an ihn gerichtete Eingabe des Tertius an der Nicolaischule, Dr. Hempel vor. Derselbe verwahrt sich darin gegen die möglicherweise auftauchende Ansicht, daß er selbst den Arbeiten des Tertius nicht gewachsen sei. Er legte zu diesem Behufe eine Anzahl der ehrenvollsten Zeugnisse der Herren Rector Nobbe, Prof. Wunder u. über seine vorzüglichen Lehrereigenschaften im Allgemeinen und seine Befähigung zur Leitung höherer Gymnasialclassen im Besonderen bei, gab aber zu, daß ihn seine Instruction verpflichtete, jeder Verwendung, zu welcher ihn die Leiter der Anstalt bestimmten, Folge zu geben.

St.-B. Dr. Heyner beantragte in Hinblick auf die Hempelsche Eingabe,

die Angelegenheit für heute auszusetzen, was der Berichterstatter nach Lage der Sache und da dieselbe schon früher in gleicher Weise (bei Verwilligung der Zulage für Dr. Alee) dem Collegium vorgelegen, für gänzlich unnöthig erachtet.

Der Heynersche Antrag wurde indes unterstützt.

St.-B. Dr. Hauschild, Bezug nehmend auf die von Dr. Hempel beigelegten Zeugnisse, bezweifelte, ob die Stadtverordneten für die Consequenzen einer der Stelle nicht entsprechenden Verwendung der Lehrer durch Zustimmung zu dem Rathschlusse einzustehen hätten. Allerdings sei darauf Gewicht zu legen, daß der Quartus, als Religionslehrer, seine eigenthümliche Classe nicht versehen könne; nichtsdestoweniger ziehe er, in Betracht der in der Eingabe Dr. Hempels berührten Umstände, vorläufig seine in der Ausschussförmung für die Bewilligung abgegebene Stimme zurück.

St.-B. Dr. Vogel wollte den Bemerkungen Dr. Hauschild's zwar nicht entgegenreten, machte aber darauf aufmerksam, daß noch ein anderes Motiv für die Bewilligung spreche, die nachgewiesene und durch die erhaltene, ehrenvolle Berufung nach auswärtig anerkannte Tüchtigkeit des Dr. Kreuzler. Es liege im wahren Interesse der Gemeinde, sich Männer solcher Befähigung, wenn irgend möglich, zu erhalten.

Während der Berichterstatter diesen Bemerkungen beitrug, hielt Dr. Heyner seinen Antrag aufrecht.

Derselbe wurde jedoch mit überwiegender Stimmenmehrheit abgeworfen und das Ausschussgutachten gegen 10 Stimmen angenommen.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät unseres geliebten Königs erregte gestern auch unsere Stadt auf das Freudigste.

Die Reveillen der Communalgarde und der Garnison kündigten der Einwohnerschaft am frühen Morgen den festlichen Tag an. In allen Schulen fanden Feierlichkeiten statt. Die Gymnasien zu St. Thomä und St. Nicolai hatten dazu im Tageblatte und durch besondere Programme eingeladen. Auf dem Programme der Nicolaischule waren folgende Verse zu lesen:

Gott segne Sachsenland  
Mit seiner Vaterhand!  
Ein Wort ein Mann —  
„Sei Sachsens Lösungswort!  
„Sein Recht befehle fort  
„Und fest sein Königshort!  
„Heil Dir, Johann!

Heil, Herr und König, Dir  
Mit Deines Lorbeers Zier  
Im Kautenfranz!  
„Laß flaggen weiß und grün,  
„Dein Heer gerüstet ziehn  
„Und Lieb' und Frieden blühen,  
„Der Krone Glanz!

Hoch Sachsens Königshaus!  
Halt in der Tugend aus!  
Hoch Fürstenruhm!  
„Hoch Sachsens Wissenschaft,  
„Hoch jede Kunst und Kraft,  
„Die nützt und wirkt und schafft  
„Zu Sachsens Ruhm!

Gott segne Sachsenland u.

Außerdem haben Aeltern jetziger und ehemaliger Nicolaischüler dieser Schule eine Büste Sr. Maj. des Königs Johann geschenkt und im Versammlungsfaale aufstellen lassen; endlich ist zu erwähnen, daß Herr Buchhändler Brandstetter 30 nützliche Bücher an die Nicolaischule geschenkt, um solche am Geburtstage des Königs an fleißige Schüler zu vertheilen.

Von der Communalgarde war ein Festmahl im Schützenhause veranstaltet worden, zu welchem sich Theilnehmer aus allen Ständen eingefunden.

Die R. S. Gesellschaft der Wissenschaften hat eine solenne Vorlesung gehalten. Von Seiten der Stadtgemeinde wurden in der städtischen Speiseanstalt die Armen des Ortes gespeiset. Vorgestern war dort aus gleicher Veranlassung den gewöhnlichen Tischgästen schon auf Kosten einiger Einwohner eine hier besonders beliebte Speise verabreicht worden. In vielen öffentlichen Orten fanden große Concerte statt, und so beehrte man sich allseitig, seine Liebe und Anhänglichkeit an den allgeliebten Fürsten und Sein Haus an den Tag zu legen. Gott erhalte Ihn noch lange für das Wohl des Landes!

### Stadttheater.

Zur zweiten diesjährigen Benefizvorstellung des Theater-Pensions-Fonds hatte man eine Oper-Novität gewählt, die für Leipzig von ganz besonderer Attractionskraft sein mußte, da der Dichter wie der Componist in unserer Mitte leben. „Die Weiber von Weinsberg“, romantisch-komische Oper in drei Acten von Theodor Apel, Musik von C. E. Conrad, heißt diese Neuigkeit. Betrachten wir erst in Kürze das Werk des Dichters, so hat dieser die bekannte Thatsache in der deutschen Geschichte von der eigenthümlichen Rettung der Männer von Weinsberg durch ihre Frauen zum Anhaltspunct genommen; er führt uns in jene Zeiten zurück, wo Deutschland und Italien in zwei große, sich mit Feuer und Schwert verfolgende Parteien, die Waiblinger und Welfen, zerfielen, und knüpft an den Gang der Fehde zwischen dem Kaiser Konrad III. und der Stadt Weinsberg zwei Liebesintrigen, und zwar so, daß vorläufig und bis zur Lösung des Ganzen die Paare durch die Parteilichkeit der einzelnen Theile derselben noch getrennt bleiben müssen. In einem Theaterstück, und vorzugsweise in der Oper ist die Liebe einmal ein notwendiges Requisit, und die Geschichte muß es sich schon gefallen lassen, sie hier neben sich zu dulden. Es ist dagegen auch nichts zu sagen, wenn eben durch das Hervorheben der Privatangelegenheiten der historischen Wahrheit kein zu großer Zwang angethan wird. Anzuerkennen ist es, daß der Dichter in diesen Fehden nicht

verfallen ist. Der sehr einfache Gang der Handlung wird hin und wieder jedoch dadurch etwas aufgehalten, daß dem Componisten Gelegenheit gegeben werden soll, sich in Arien, Duetten u. z. zu verbreiten — ein Mangel, der in fast allen Opern der älteren Form auftritt, und über den wir mit dem Dichter nicht rechten wollen, da er einmal diese äußere Form gewählt hat; doch glauben wir, daß selbst hier noch einige zu große Längen zum Vortheil des Ganzen beseitigt werden könnten. Das komische Element, das dem Ganzen beigemischt, ist oft, wie gewöhnlich in den deutschen ganz- oder halbkomischen Opern, etwas derb, namentlich gilt dies von den Episoden der vier Weinsberger Bürger. Lobenswerth und des Hervorhebens würdig ist die äußere Fassung des Textes. Die Verse sind fließend, die Sprache ist durchgehends geglättet und einer gewandten Feder entsprechend. — Die Musik anlangend, so kommt es der Kritik hier nicht zu, denselben Maßstab anzulegen, wie an ein mit hohen oder höchsten Ansprüchen auftretendes Werk. Sie ist die Arbeit eines fleißigen und strebsamen Dilettanten, der die Mußestunden, die ihm sein Beruf und sein Amt lassen, der Pflege und Ausübung der schönen Kunst widmet. Es beweist das, was der Componist leistet, wie groß und nachhaltig seine Liebe zur Kunst und die Energie sein muß, mit der er schafft und wirkt. Er kann nicht, wie der Künstler vom Fach, sein ganzes Leben, seine ganze Thätigkeit dem Dienst der Kunst weihen, und vermag doch immer noch in einer der schwierigsten Kunstformen Manches zu leisten, das nicht wenig Anderem, mit starker Präntension Auftretendem dieser Art an die Seite zu stellen ist. Mit Freuden erkennen wir hier das formelle musikalische Geschick der meisten Nummern der Oper und die hübsche und zum Theil effectvolle Orchestration an. Es spricht dies Alles für einen ungewöhnlichen Fleiß, für große Übung und für natürlichen Geschmack. Besonders ansprechend sind in dieser Oper die Männerchöre und Alles, was sich in der Form des Liedes bewegt oder sich ihr nähert, wie z. B. der Kriegerchor im zweiten Acte und das Lied des Reynald mit Chor. Daß man nicht selten Anklängen, zum Theil auch ganzen Motiven aus bekannten Opern u. bezeugt, können und wollen wir dem Componisten nicht allzu hoch anrechnen. — Die Aufführung zeigte ein äußerst sorgfältiges Einstudiren, ebenso wie die Solosänger, die Chöre und das Orchester mit unverkennbarer Lust bei der Sache waren. Die größeren Gesangspartien waren in den Händen der Frau Witt (Anna), der Frau Bachmann (Suschen), wie der

Herren Damke (Friedrich von Kur'ensfels), Brassin (Reynald), Burger (Wolf Kerner) und Behr (Ruprecht von Wimmelsburg). Nicht weniger gut waren die bloß sprechenden Personen vertreten; von ihnen nennen wir besonders Herrn Stürmer als Kaiser Konrad III. und die Darsteller der vier Bürger, die Herren Ballmann, Denzin, Modes und Saalbach. — Das Publicum nahm die Oper außerordentlich freundlich auf und hatte sich sehr zahlreich eingefunden, so daß also auch der milde Zweck der Vorstellung vollkommen erfüllt wurde. \* h.

Architektonisches.

Es scheint der Zeitpunkt nicht ungünstig gewählt, die Aufmerksamkeit unserer Mitbürger auf eine Arbeit im Gebiete der Architektur hinzulenken, die das in allen Kreisen rege Interesse der jetzt vorliegenden Frage unseres Museumbaues zu erhöhen geeignet ist.

Von Herrn Architekt Adolph Deutrich — dem Sohne des vormaligen Bürgermeisters hiesiger Stadt —, der nach mehrjährigen Studien in München, Rom und Paris kürzlich sich wieder bleibend der Heimath zugewendet hat, ist in den Räumen des Herrn Del Vecchio der Entwurf eines National-Museums für die fünf europäischen Hauptstädte, in seinen drei Theilen des Grundrisses, der Fagade und des Durchschnitts aufgestellt worden, von dem wir gestern Einsicht zu nehmen Gelegenheit hatten. Wir würden befürchten müssen, den uns in diesem Blatte zugestandenen Raum zu überschreiten, wollten wir auf die Details dieser drei Zeichnungen näher eingehen, und wir müssen uns deshalb nur darauf beschränken, die Freunde der schönen Kunst, zu deren würdigen Vertretern Herr Deutrich mit vollem Rechte gezählt wird, auf diese überaus schöne und harmonische Composition aufmerksam gemacht zu haben. Wohl können wir es sagen, daß wir selten eine solche große saubere Arbeit gesehen haben, die bei geistvoller Auffassung und Reinheit der Ausführung den Gesetzen monumentaler Schönheit so vollkommen Genüge leistet, und wir dürfen überzeugt sein, daß dem Streben des braven Künstlers auch in dem engeren Kreise der Heimath dieselbe Anerkennung zu Theil werden wird, die er im Auslande gefunden und die man seiner wahrhaft vortrefflichen Arbeit gegenüber nicht versagen kann. G.

Leipziger Börse am 12. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	117 1/2	—	Sächs.-Schlesische .	—	100 1/4
Berlin-Anhalt . . . .	134 1/2	134	Thüringische . . . .	100 1/4	100
Berlin-Stettiner . . .	137 3/4	—	Anh.-Dess. Landesb.	140	—
Cöln-Mindener . . . .	—	—	Braunschweig. Bank-	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Actien . . . . .	111	—
bahn . . . . .	—	—	Weimar. Bank-Actien	99 1/4	98 3/4
Leipzig-Dresdner . .	196 1/2	—	Wiener Bank-Noten	80 3/4	80 1/4
Löbau-Zittauer . . .	33 3/4	33 1/4	Oesterr. 5 g Metall.	—	68
Magdeb.-Leipziger .	309	309	„ 1854er Loose	80 1/2	—
Sächs.-Bayersche . .	79 1/2	—	Preuss. Prämien-Anl.	102	—

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

Dienstag am 12. December 1854.

[Die Preise sind bezügl. a) des Oeles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Wispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delsaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orhoft à 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]  
 Rüböl loco 16 1/2  $\frac{1}{2}$  Br. und bezahlt; p. Dec., Jan. 16 1/2  $\frac{1}{2}$  Br.; p. Febr., März ebenfalls 16 1/2  $\frac{1}{2}$  Br.  
 Leinöl loco 16 3/4  $\frac{1}{2}$  Br.  
 Mohöl loco 19 3/4  $\frac{1}{2}$  Br.  
 Weizen, 89 R, braun, loco 89 Br., 88 1/2  $\frac{1}{2}$  bez; 90 R, braun, do. 89 1/2 und 90  $\frac{1}{2}$  bez.  
 Roggen, 84 R, loco 68 1/2  $\frac{1}{2}$  Br., 68 und 68 1/2  $\frac{1}{2}$  bez., 68  $\frac{1}{2}$  Geld; p. Dec. 66  $\frac{1}{2}$  G.; p. Jan. 65  $\frac{1}{2}$  G.; p. Febr. 63 1/2  $\frac{1}{2}$  G.; p. März 63  $\frac{1}{2}$  G.; p. April, Mai 64 1/2  $\frac{1}{2}$  Br.  
 Gerste, 71 R, loco 46 1/2  $\frac{1}{2}$  Br., 46  $\frac{1}{2}$  bez.  
 Hafer, 51 R, loco 28  $\frac{1}{2}$  G.  
 Raps loco 8  $\frac{1}{2}$  G.  
 W.-Rübsen loco 7 1/2  $\frac{1}{2}$  G.  
 S.-Rübsen, Dotter, vacat.  
 Spiritus loco 49  $\frac{1}{2}$  Br., 48 1/2 und 49  $\frac{1}{2}$  bez.; p. Dec. 47 1/2  $\frac{1}{2}$  G.; p. Dec., Jan. 49  $\frac{1}{2}$  bez. und G.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenclasse I., II. u. III.; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Rödera: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 6 Uhr (Sitzzug in I. u. II. Classe); 2) Morgs 7 U. 30 Min.; 3) Abds 6 U. 30 Min., sämtliche 3 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr Sitzzug, ohne Unterbrechung, zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 2) Morgs 7 U. 30 Min. gleichfalls mit ebendahin; 3) Nachm. 1 U.; 4) Abds 6 U. 30 M., zugleich mit nach Frankfurt a. M. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach

Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, jedoch nur bis Götten, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 U. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 U., mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 1/4 U., jedoch nur bis Götten, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 U., mit Ueberrachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberge); 7) Abds 6 1/2 U. (Güter- und Personenzug), mit Ueberrachten in Götten; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Stadt-Theater. 41. Abonnementsvorstellung.**

**Die Journalisten.**

Lustspiel in 5 Acten von Gustav Freitag.

(Regie: Herr v. Dthegegraven.)

**Personen.**

Berg, Oberst außer Diensten,	Herr Stürmer.
Ida, seine Tochter,	Frau Häser.
Adelheid Runcel,	Fräul. Berg.
Senden, Gutsbesitzer,	Herr Laddey.
Professor Oldendorf, Redacteur,	Herr Bödel.
Conrad Holz, Redacteur,	Herr v. Dthegegraven.
Wellmaus, Mitarbeiter,	Herr Körnig.
Rampe, Mitarbeiter,	Herr Leuchert.
Körner, Mitarbeiter,	Herr Scheibe.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer,	Herr Rodde.
Wüller, Factetum,	Herr Denzin.
Blumenberg, Redacteur,	Herr Scheibler.
Schmoek, Mitarbeiter,	Herr Gerstel.
Piepenbrink, Weinhändler und Wählmann,	Herr Pauli.
Lotte, seine Frau,	Fräul. Huber.
Bertha, ihre Tochter,	Fräul. Alburg.
Kleinmichel, Bürger und Wählmann,	Herr Ballmann.
Fritz, sein Sohn,	Herr Schneider.
Justizrath Schwarz,	Herr Gramer.
Eine fremde Längerin,	Frau Bachmann.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheids,	Herr Saalbach.
Karl, Bedienter des Obersten,	Herr Steps.
Ein Gast,	Herr Hilbrandt.
Ein Kellner,	Herr Müller.

Reffourcengäste. Deputationen der Bürgerschaft.  
Ort der Handlung: die Hauptstadt einer Provinz.

**Zehntes**

**Abonnement-Concert**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 14. December.

**Erster Theil.** Sinfonie von Albert Dietrich (neu, Mscpt.)  
Cavatine (Mscpt., ursprünglich zum Oratorium Paulus gehörig) von Felix Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fräulein Auguste Koch. — Fantasie in drei Sätzen für Pianoforte und Orchester, componirt und vorgetragen von Herrn Anton Rubinstein.

**Zweiter Theil.** Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber. —  
Nocturno } für Pianoforte allein, componirt u. vorgetragen  
Praeludium } von Herrn Anton Rubinstein.  
Etude }

Festgesang an die Künstler v. F. Mendelssohn-Bartholdy.  
Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.  
Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.  
Das 11. Abonn.-Concert ist Montag den 1. Januar 1855.

Die Concert-Direction.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

**C. Bonny**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Kahnts** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

**C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon. Neum., hohe Lillie.

**Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**Ludwig Schäfers** Institut der dramatischen Darstellungskunst (Schauspiel und Oper) erbittet Anmeldungen Frankfurter Straße Nr. 51/52, 3 Treppen.

**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Carl Thieme**, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

**Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.

**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel**, als: Brillen, Lorgnetten, Theaterperspective ic. ic., finden sich stets in guter Auswahl bei **Th. Reichmann**, Mechaniker und Optiker, Barfußpförtchen Nr. 24.

**W. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

**Louis Dumonts** Seiden- und Wollenfärberei. Annahme: Reichels Garten, Vordergebäude, und Grimma'sche Straße im Wäschgeschäft der Madame Leiderich.

**Pappfabrik** von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

**Handschuhe, Hosenträger, Bandagen** u. andere Beutlerarbeiten fein und billig Auerbachs Hof bei **F. C. Henniger**.

**Dr. Wünsche**, Gewölbe Universitätsstr. 5, Lager der **R. S. patent. Schutz-Nasirmesser**, so wie **chirurg. Instrumente** ic., seine Messerschmiedwaaren eigener Fabrik.

**Blumenverkauf** von **G. A. Rohland**, Auerbachs Hof Nr. 65, empfiehlt billigt alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.

**Carl Runge's** Destillation u. einzige Fabrik des **Pyrogastrikon-Wein-Aquavit**, en gros u. en detail, Sporerg. Nr. 6.

**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen ic. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

**Bekanntmachung.**

In der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. ist aus einem, am Moritzdamme allhier gelegenen Gartenhäuschen mittelst Einbruchs ein altmodisches Sopha, mittler Größe, mit rothbraun lackirtem sechsbeinigen Gestelle, 4 Rücken- und Seitentissen zum Abnehmen und einem braun-, schwarz- und rothgemusterten Ueberzuge, unter welchem sich schwarze Leinwand befindet, und eine wollene Tischdecke von verwaschener carmoisinrother Farbe mit grau und schwarzem Muster, entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder die Diebe Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf und warnen vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung des Gestohlenen.  
Leipzig, den 11. December 1854.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.  
Kurzweilly, Act.

**Holzauktion auf Zwenkauer Revier.**

Auf Zwenkauer Revier hiesiger Amtswaldung, und zwar in der sogenannten Harthe, Abtheilung 30 b, 31 c, 32 c, 34 c und 38 b, sollen künftigen Montag

den **18. December** dieses Jahres von früh **pünctlich 9 Uhr** an

226 Kieferne Stangenhausen und  
42 Schock Kiefernstangen

unter den an dem obgedachten Tage besonders bekannt zu machenden Bedingungen und unter dem Vorbehalt des dem Staatsfiscus zustehenden Rechts des Angebots gegen sofortige baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher an dem gedachten Tage früh pünktlich 9 Uhr an der Fichtenlinie am sogenannten Käsenbau einzufinden.

Königl. Forstamt Pögan, den 11. December 1854.  
von Hopffgarten. Müller.

### Holzauktion.

Nächsten Montag den 18. d. Mts. von Vormittags 9 Uhr an sollen auf hiesigem herrschaftl. Holzschlage „der Holzteich“ genannt, eine Partie birkene Abraum-Haufen gegen Anzahlung von 5 Ngr. pr. Haufen meistbietend verkauft werden. Die weiteren Bedingungen werden vor der Auktion auf dem Schlage bekannt gemacht.

Ferner sind von heutigem Tage auf demselben Schlage  
a) eine Partie starke birkene Nuthölzer à Kubikfuß 4 Ngr.,  
b) eine dergl. ellige birkene Scheitklaster à Klasten 4 Thlr.,  
c) eine dergl. ellige ellersche Scheitklaster à Klasten 4 Thlr.  
gegen baare Bezahlung in Courant bei der Abfuhr aus freier Hand zu verkaufen.

Schloß Brandis, den 13. Dec. 1854.

Löwe sen., Förster.

### Delgemälde und Kupferstiche

kommen unter Nr. 639—40 in der Gewandhaus-Auktion vor.

In einigen Tagen erscheint bei Unterzeichnetem, und werden jetzt schon Bestellungen angenommen, das wohlgetroffene Portrait des verstorbenen

Herrn Pfarrer Hanke.

Preis 15 Ngr.

Der Ertrag dafür ist zu einem milden Zwecke bestimmt.

Louis Bocca, Grimm. Straße Nr. 11.

### Schönschreibunterricht

nach der Professor Bunzel'schen Methode, nach welcher binnen 15 Stunden jede noch so schlechte Schrift in eine schöne umgebildet wird. Näheres Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen von 11—1 Uhr Mittags.

Damen haben allein Unterricht.

Gelegenheitsgedichte und dergl. m. fertigt Ferd. Barth, Reichels Garten, Eiserstraße 1605 b, der Loge gegenüber.

## Programm

für die

ausserordentliche General-Versammlung

der

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

am 14. December 1854

im großen Saale des Schützenhauses zu Leipzig.

Um etwaigen Mißbräuchen vorzubeugen, die erforderlich werdende Abstimmung aber in nöthiger Ordnung zu leiten, sind nachstehende Bestimmungen für nöthig erachtet worden:

- 1) Da die Actien auf den Inhaber lauten, so sind nur diejenigen als Actionairs anzusehen, welche sich durch Vorzeigung von Actien als solche legitimiren.
- 2) Die Actionairs haben sich früh 8 Uhr in das Schützenhaus zu begeben, um an den errichteten Büreaus ihre Actien vorzuzeigen. Schlag 10 Uhr wird der Eingang in den Saal verschlossen und zur Versammlung Niemand weiter zugelassen.
- 3) Nach erfolgter Durchzählung der Actien erhält der Inhaber eine Stimm-Karte; auf derselben wird bemerkt, wie viel Stimmen dem Inhaber zustehen.

Es wird hierbei erinnert, daß nach §. 12 der Statuten jede Actie eine Stimme hat, daß jedoch der Besitz von 2 bis 5 Actien nur zu 2, von 6 bis 10 Actien zu 3, von 11 bis 20 zu 4, von 21 bis 50 zu 5, von 51 bis 75 zu 6, von 76 bis 100 zu 7, von 101 bis 150 zu 8 und von 151 oder mehr Actien zu 10 Stimmen berechtigt.

- 4) Die erhaltene Karte hat der Inhaber wohl zu verwahren, indem sie bei der Abstimmung vorgezeigt werden muß. Zu dem Ende wird die Einrichtung getroffen, daß jeder Abstimmende sich zu den Notaren begiebt, die an zwei entgegengesetzten Seiten des Saales sich befinden und welche die Abstimmung für oder wieder annehmen und die angegebenen Stimmen auf den Grund der abgegebenen Karte verzeichnen.
- 5) Es ist zu wünschen, daß Niemand das Haus vor der Abstimmung verlasse; geschieht es jedoch, so hat der Weggehende die empfangene Stimm-Karte beim Ausgange zurückzugeben und seine Actien zum Nachzählen vorzuzeigen.

Leipzig, den 13. December 1854.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

## Weihnachtsgeschenke!

Die Buchhandlung von **C. F. Schmidt** in Leipzig (Universitätsstraße)

empfehlte ihr gut assortirtes Lager von Kinder- und Jugendschriften, Bilderbüchern, Spielen, Vorlagen zum Schönschreiben und Zeichnen, Koch-, Nägel- und Strickbüchern, Atlanten, Wörterbüchern und Conversations-Lexika's, Andachts- und Erbauungsbüchern, deutschen Classikern, Gedichten und Taschenbüchern in prachtvollen Einbänden, so wie von allen zu Festgeschenken sich eignenden Werken. — Alle Schriften, die in diesem Blatte angezeigt werden, auch die zu herabgesetzten und antiquarischen Preisen, sind zu solchen in derselben zu haben, und wird jeder Auftrag gern entgegen genommen und aufs Prompteste und Billigste ausgeführt.

**Das Wochenblatt** für Taucha, Brandis, Naunhof u. s. w. Bekanntmachungen (à Spaltzeile 8 A) sind bis Donnerstag Mittag abzugeben Kupfergäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

**Dorfanzeiger.** Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 Ngr. 1500 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5 A. Wolkmars Hof (neben der Post).

## Bestes und billigstes Weihnachtsgeschenk.

**Vollständige Völkergalerie** in getreuen Abbildungen aller Nationen der Welt mit ausführlicher Beschreibung ihrer Sitten und Gewohnheiten und einer allgemeinen Erd- und Völkerkunde. 4 starke Bände mit 208 Tafeln Abbildungen und 115 Bogen Text. Ladenpreis 6 Thlr. 20 Ngr., für nur

**1 Thlr. 10 Ngr.**

Zu haben beim Antiquar **Carl Zieger** in Leipzig, Kupfergäßchen Nr. 7.

**Mit Loosen 1. Classe 47. Königl. sächs. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 18. Decbr. d. J., empfiehlt sich**

## **August Kind, Hôtel de Saxe.**

**Nachschrift.** In verfloßener 46ster Lotterie (zu Michaelis d. J.) hat meine Collection die 30,000, 2 mal 10,000, 4 mal 5000, 4 mal 2000 und 11 mal 1000 Thaler gewonnen; in frühern Lotterien 1 mal die 100,000, 4 mal die 50,000, 2 mal die 10,000, 6 mal die 5000 und 1 mal die 4000 Thaler.

## **Lotterie-Anzeige.**

In der fünften Classe der 46. Landes-Lotterie fielen in meine Collecte an größeren Gewinnen:

**100,000 Thlr. auf Nr. 39,445.**

2000 <i>fl.</i>	auf Nr.	13891.
2000	„	44394.
1000	„	8089.
1000	„	13852.
1000	„	26057.
1000	„	41138.
1000	„	41166.
1000	„	44397.
1000	„	44447.

Die erste Classe der 47. Landes-Lotterie wird nächsten Montag den 18. d. M. gezogen. Mit Loosen dazu in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich bestens

**C. Riebel,**

Grimma'sche Straße Nr. 14 (Eingang Universitätsstraße Nr. 1).

**N. S.** Von Hauptgewinnen erhielt meine Collection bereits in früheren Lotterien: 1 mal die 50,000 Thlr., 2 mal die 30,000 Thlr., 1 mal die 10,000 Thlr.

## **Lotterie-Anzeige.**

Zu der Montag den 18. December beginnenden Ziehung 1. Classe 47. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich mit Loosen Leipzig. **J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.**

## **Mit Loosen 1. Classe 47. Lotterie**

empfehlen sich bestens

**C. F. Bähring, große Tuchhalle, Treppe D, 1. Etage.**

NB. In beendigter 46. Lotterie fiel in meine Collecte 20,000 Thlr. auf 42949.

## Die 18. Serie

der von mir zur 47. Königl. Sächs. Landes-Lotterie arrangirten

## Compagnie-Spiele

von je 25 Achtel-Loosen in verschiedenen Nummern ist bereits in Angriff genommen.

Jeder Interessent erhält einen Compagnie-Schein, auf welchem die zu spielenden Nummern angegeben sind und wofür bei jeder Classe 20 *fl.* eingezahlt werden müssen.

Zur ferneren recht zahlreichen Betheiligung an diesem vortheilhaften Spiele ladet freundlichst ein

die **R. S. concess. Lotterie-Collection** von **Carl Zieger,** Kupfergäßchen Nr. 7 (im Gewölbe).

## **Etablissements-Anzeige.**

Daß ich heute am hiesigen Plage,

Klostergasse Nr. 16 (kleines Kloster)

**ein Commissions- und Steinkohlen-Geschäft**

unter der Firma

**W. Wagner**

eröffnet habe, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.  
Leipzig, am 12. December 1854.

**Friedr. Aug. Wilh. Wagner.**

## Adv. Julius Francke

hat jetzt seine Wohnung und Expedition  
Hainstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Zum feinen Weißnähen in oder außer dem Hause empfiehlt sich  
C. verw. Kirbach, Johannisgasse Nr. 14, 2 Treppen.

**Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei.** Hand-  
schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in je-  
dem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu  
hergestellt. Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

**Potichinomanie.** Den geehrten Damen, welche sich  
die dazu nöthigen Utensilien gekauft  
haben und denen die fernere Bearbeitung zu zeitraubend sein sollte,  
mache ich die ergebene Anzeige, daß ich in meiner Anstalt diese  
Arbeit fertigen lasse, ebenso auch etwa beschädigte Bilder reparire.  
C. F. Börsch, Gewandgäßchen Nr. 1.

## Ausverkauf

von Holzspielwaaren, als: Puppenstuben, Theater, Küchen,  
Kramladen, Baukasten, Wagen, so wie eine große Partie  
Schachteln mit Spielzeug ic. unter dem Kostenpreis bei  
C. F. Dehne in Amtmanns Hofe,  
Reichs- und Nicolaisstraße.

## Ausverkauf.



Wegen Aufgabe meines Uhrenlagers  
verkaufe ich nachstehende Artikel unter dem  
Fabrikpreise, als: Stuhuhren, goldene  
und silberne Anker- und Cylinderuhren, so  
wie eine Partie Spindeluhren.



Leipzig. J. L. Grawert, Hainstr., Tuchhalle Gewölbe 2.

**Eau de Lavande ambrée,** in Gläsern,  
**Eau de mille fleurs,**  
**oriental. Räucher-Balsam,**  
**aromat. Räucher-Essig,** in Flacons,  
**Königs-Räucher-Pulver,**  
**feinste Räucher-Kerzen,**  
**Saar-Öel und Klettenwurzel-Öel**

in feinsten Qualität empfehlen

Schimmel & Co., Halle'sche Straße Nr. 6.

## Fleckenwasser eigener Fabrik

empfehlen als bewährt und billig

Schimmel & Co., Halle'sche Straße Nr. 6.

## C. S. Geise, Nicolaisstraße Nr. 2,

empfehle sich mit seinem Lager messing- und lackirter Schiebel-  
lampen, Moderaturlampen, Bencelscher u. Francki-  
scher Studierlampen, eleganter Hängelampen und Wand-  
lampen in allen Größen.

## Anton

Uhrmacher,  
empfehle sich zum  
zur Reparatur



## Kalb,

Hainstr. 16,  
Verkauf, als auch  
aller Arten Uhren.

Elegante Stickereien in Leder, auch feines Kalbleder in verschie-  
denen Farben zum Sticken, Leipziger und Dresdner Gesangbücher  
in Sammet und Leder, Papeterien, Ankleide-Puppen, alle Arten  
Mappen, Lampenschirme, Lampenschleier, Schirmträger, so wie  
verschiedene Artikel zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt zu billigen  
Preisen

## Ferdinand Streller,

Reichstraße Nr. 55, in Selliers Haus.

Bett-Einsätze u. gepolsterte Matratzen mit Spiral-  
federn nach Dupasquier besten wegen ihrer Elasticität, Dauer,  
Reinheit und Billigkeit die größten Vorzüge, und hält darin  
sowohl, als auch von den höchst interessanten, durch einen Griff  
mit der Matratze zusammenlegbaren und eben so aufzuschlagenden  
eleganten eisernen Bettstellen allein Lager und nimmt  
Aufträge an Louis Seykerth, Grimm. Str. Nr. 2, 2. Etage,  
Bettfedern- u. Kopfhaarhandl., Magazin fertiger Matratzen aller Art.

## Cotillon-Decorationen

in reicher Auswahl empfiehlt billig  
Gustav Rüger, Grimm. Straße Nr. 36 (Selliers Haus).

**Winterhüte** werden nach neuer Fassung umgearbeitet à St.  
10  $\pi$  Petersstr. 40, 4. Et., in der Strohhutbl.



## Für Damen

empfehle ich zu Weihnachten eine große Aus-  
wahl in **Hüten** und **Häubchen**, echte  
Pariser Plüschhüte à 1  $\pi$  5  $\pi$ , so wie auch  
Hutfaçons für Herren, etwas ganz Neues,  
Cigarren-Etuis von Stroh, gestickt und far-  
big, als sehr passende Weihnachtsgeschenke.

NB. **Ausverkauf** von zurückgesetzten  
Hüten und Häubchen zu allen nur möglichen Preisen im Gewölbe  
Nr. 8 am Markt, neben Herren Becker & Co.

Julius Kirchner, Markt u. Hainstraße Nr. 1, 2. Etage.



Stadt Dresden  
gegenüber.

## J. G. Albrecht, Dresdner Str. Nr. 14,

empfehle als schöne Weihnachts-Geschenke  
Herrenuhren in Gold und Silber, Anker-  
und Cylinder-Gang, Damenuhren in  
Gold, email. und Goldrand 10-16 Lig,  
Knabenuhren in allen Größen und Preisen,  
Bronze-, Porzellan-, Alabaster-Uhren,  
14 Tage gehend, vergoldete Rahmenuhren,  
Nachtuhren, Chronometeruhren ic. Alles  
in neuen Mustern und möglichst billigen  
Preisen.



Stadt Dresden  
gegenüber.

## Schlittschuhe

empfehle billigst in allen Sorten

C. F. Laue,  
Grimma'sche Straße Nr. 36.

## Für Putzmacherinnen

empfehle englische Leder-Putzköpfe, Hauben- und Cravattenfedern,  
präp. Fischbein und Rohr, Drahtband, Näh- und Stopfnadeln  
sehr preiswürdig

F. A. Ponda, Reichstraße Nr. 52.

## Bürsten

von den ordinairsten bis zu den feinsten Sorten empfiehlt bei solider  
Arbeit zu den billigsten Preisen

Louis Lips jun., Salzgäßchen Gewölbe Nr. 8.

## Polyorama's panoptique

mit Camera obscura empfiehlt

Adalbert Hawsky.



## Moderateur-Lampen,

einfache und reiche Modelle, mit solidem Mecha-  
nismus, welcher an einer Lampe mit Glaskörper,  
die während des Weihnachtsmarktes in meinem  
Magazine gebrannt wird, deutlich zu sehen ist, empfiehlt

G. B. Heisinger im Mauricianum.

## Thibets in allen Farben

zu herabgesetzten Preisen, Paramattas, carrierte Cachemirs,  
Piqués, weiße, Cravatten u. dergl. empfiehlt zum Weih-  
nachtsfeste

J. G. Stengler, Grimm. Straße Nr. 5.

Das früher Sonnenkalb'sche Geschäft,  
Petersstraße Nr. 44,

empfehle

**Thierchen**, als Nadelkissen dienend und als schen-  
kliches Weihnachtsgeschenk, **Puppenhüte** und **Puppen-  
schuhe**.

Ernst Wischke.

# Die Weihnachtsausstellung eleganter und geschmackvoller Conditoreiwaaren von C. W. Seyffert, Neumarkt Nr. 2,

ist von heute an geöffnet.  
Den Beifall eines geehrten Publicums zu erwerben war stets mein Bestreben, und so habe ich auch dieses Jahr meine Waaren zu vervollkommen gesucht; ich enthalte mich ferneren Anpreisens und glaube, daß sich diese selbst empfehlen.  
Zur größeren Bequemlichkeit des Publicums habe ich meinem Gewölbe vis à vis noch ein größeres Local eröffnet.

## Meine Weihnachts-Ausstellung

ist bereits eröffnet und empfehle ich eine reichhaltige Auswahl von Kinderspielwaaren aller Art unter Zusicherung der billigsten Preise. Carl Thieme, Thomagässchen Nr. 11.

## Ausstellung



Blech-, Messing- und lackirter Waaren  
von Wilh. Häckel jun. im Salzgässchen.

Moderateur-Lampen, Messing-Schiebelampen, Frankische Lampen, alle Arten Wand- und Hängelampen, neuester Construction, Vogelbauer in Messing und lackirt, Ofen- und Kaminvorseger, Thee- und Kaffeemaschinen, Theekessel mit Dreifuß und Berzeliuslampe, Kaffeebreter in Messing und lackirt, Wassereimer in allen Größen, bunt lackirt, Holz-, Torf- und Kohlenkasten von starkem Eisenblech, holzfarbig lackirt u. s. w., in großer Auswahl unter Garantie zu billigsten Preisen.



Ausstellung fertiger Tapissierarbeiten  
von C. Primavesi, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 14.

Ernst A. Conradi, sonst Aug. Höffer,

Hainstrasse Nr. 33,  
empfiehlt seine

## Weihnachts-Ausstellung

von Kurz- und Galanterie-Waaren, so wie Damen- und Reisetaschen, Frankfurter Wachsstock, Wachslichter, Seifen und Parfümerien zur gefälligen Berücksichtigung.

Amerikan. Patent-Gummischuhe,

Prima-Qualität,  
empfangen in allen Größen wieder und empfehlen solche zu billigen Preisen

L. Jost & Kratze,

Petersstraße Nr. 9, vis à vis Hohmanns Hof.

## Als Weihnachtsgeschenke passend

empfehle ich eine große Auswahl eleganter Schlafrocke, Westen, Bonjours, Elisamäntel und Talmas für Herren und Knaben.

Auch verkaufe ich eine große Partie zurückgesetzter Paletots von engl. Mohair unter dem Kostenpreise.

Peter Huber.

Das Spielwaaren-Magazin von G. L. Baudius

im Salzgässchen, Eckhaus der Reichsstrasse,  
empfehle ich der geneigten Berücksichtigung meiner geehrten Kunden, so wie einem resp. hiesigen als auswärtigen Publicum.

## Schlittschuhe

in bekannter solider Waare, mit und ohne Veriemung, empfiehlt in größter Auswahl die Kurzwaarenhandlung von  
Friedr. Aug. Prüfer, Grimma'sche Straße Nr. 26.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste:

## Die Niederlage

der Kaiserl. Königl. privil. Porzellan-Manufactur  
von Gebrüder Haidinger in Elbogen

empfehle und verkaufe zu billigsten Fabrikpreisen: Tafel-, Kaffee- und Theeservice, weiß und decorirt, Dejeuners, Kuchen- und Fruchtteller und Körbe, Waschgarnituren, Vasen und Dessertteller, einzelne Tassen, reich decorirt und vergoldet, in reichhaltigster Auswahl.

Lager und Verkauflocal: Petersstraße Nr. 45, erste Etage.

Hierzu eine Beilage, nebst zwei literarischen Extrabeilagen: a) von Emil Deckmann und  
b) von Louis Pernitzsch in Leipzig.

# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 347.)

13. December 1854.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der  
**Lehrer und der Arzt**  
als  
Rathgeber für Aeltern  
bei der Erziehung ihrer Kinder,  
oder  
populäre Erziehungslehre.

Herausgegeben im Verein  
mit  
Dr. Friedr. Ludw. Meißner,  
praktischem Arzt, Geburtshelfer, akademischem Privatdocenten und mehreren gelehrten  
Gesellschaftsmitglieder

von  
Friedrich Wilhelm Opitz,  
ordentlichem Lehrer an der vereinigten Ratho- und Wendischen Freischule.  
gr. 8. broch. Preis 2 Thlr.

Vollständiges Wörterbuch  
der  
**deutschen u. englischen Sprache,**

bearbeitet  
von **F. A. Böttger.**  
Stereotyp-Ausgabe.  
2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch.  
2. Theil: Deutsch-Englisch.

Gute Brillen als Weihnachtsgeschenke, welche nach andern dergl. ausgesucht und auch nach Weihnachten umgetauscht werden können, empfiehlt  
Mechanicus **S. Werner.**

**Kinderhüte, Damenhüte und Kapuzen** sind sehr billig zu finden kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Et.

Fertige **Damenmäntel** empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
**F. Franke, Klostersgasse Nr. 12, 2 Treppen.**

**Winterhüte in Sammet und Atlas** werden, um vor den Festtagen damit zu räumen, äußerst billig verkauft Brühl Nr. 80 im Gewölbe.

**Elegante Damenhüte** von 2  $\mathcal{L}$  an verkauft, um damit zu räumen,  
**Johanna Friedrich, Petersstraße Nr. 8.**  
NB. Häubchen zu halben Preisen in großer Auswahl.

**Amerikanische Teppichbesen**  
empfehl billigt  
**Louis Lips jun., Salzgäßchen, Gewölbe Nr. 8.**

**Exercier-Flinten**  
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen bei  
**Adalbert Hawsky.**

**Stickereien,**  
als: Chemisettes, Aermel, Kragen, Taschentücher, Streifen, Röcke etc. verkauft zum Kostenpreis  
**Louis Lucke** aus Auerbach und Leipzig,  
Reichstraße Nr. 55.

**Negligé-Gauben,**  
das Stück von 3 Ngr. an, empfiehlt  
**Louis Lucke,**  
Reichstraße Nr. 55, nahe der Grimm. Straße.

## Ausverkauf

eines Sortimentes von gestickten **Batist-Tüchern** in sehr verschiedenen Qualitäten und **Stickereien Markt- und Thomasgässchen-Ecke Nr. 1, erste Etage.**

Der **Ausverkauf von Weißwaaren** Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage, findet nur noch bis Weihnachten statt; es sollen deshalb, um bis dahin gänzlich zu räumen, die noch vorräthigen Waaren zu abermals herabgesetzten Preisen von heute an verkauft werden.

Zu gefälliger Berücksichtigung empfehlen wir unser in

**Altenbacher Thonwaaren**

wieder vollständig assortirtes hiesiges Lager.  
**Schramm's Haus, erste Etage.**

**Carl & Gustav Harkort.**

**Pelzwaarenlager** von **Friedr. Erler, Brühl Nr. 75, goldene Gule,** stellt bei reeller Bedienung die niedrigsten Preise. Aufträge werden billigst, gut u. schnell ausgeführt.

**Zu Weihnachtsgeschenken** passend empfiehlt eine große Menge nützliche, niedliche und billige Gegenstände  
**F. A. Ponda, Reichstraße Nr. 52.**

**Gummi-Ueberschuhlager** eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
**A. Schuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.**

 Schlafröcke in größter Auswahl zu den bekannten billigen Preisen empfiehlt  
**Louis Böttner, Nicolaisstraße Nr. 52.**

**Lager von Fußteppichen und Fußdeckenzeugen**  
 bei **F. A. Schütz, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.**

**C. Rud. Wilhelmy,**

Dresdner Straße, goldnes Einhorn,

empfehlen eine reiche Auswahl von selbstgefertigten Moderaturlampen, mess. Schiebelampen mit und ohne Regulateur, Bergeliuslampen mit Kessel, Schwedekessel, mess. Thee- und Kaffeebreter, Holz- und Kohlenkasten.

**Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste**

empfehle ich mein auf das Beste sortirtes Lager von

Chemisettes, Aermeln, Kragen, Negligéhauben, Schleiern, Ballkleidern, Streifen, Mantillen, Tüchern etc., so wie Gardinen, Bettdecken, Tischdecken und alle Arten weißer Waaren, engl. und franz. Tülls und Spitzen zu den bekannten billigen Preisen.

**Rudolph Taenzer, Petersstraße Nr. 46,**  
 nahe am Markte.

**Lager fertiger Wäsche und Strumpfwaaren eigener Fabrik**

von  
**P. Putzsche & Comp.**

empfehlen ihr reich assortirtes Lager in Herrenhemden von 6  $\text{sch}$  bis 120  $\text{sch}$  pr. Duzend, Frauen- und Kinderhemden zu jeder Größe, Chemisettes in Batist, Shirting und Leinen von 1  $\text{sch}$  bis 12  $\text{sch}$  pr. Duzend, die neueste Façon in Herrenkragen von 12  $\text{sch}$  bis 2  $\text{sch}$  pr. Duzend, desgleichen Manschetten und Unterärmel für Herren von 2 1/2  $\text{sch}$  bis 5  $\text{sch}$  pr. Duzend, Unterbeinkleider für Herren und Damen in Leinen, Barchent, Ripps, wollene und baumwollene gewebte von 4  $\text{sch}$  bis 18  $\text{sch}$  pr. Duzend, wollene und baumwollene gewebte u. Strickjacken für Herren und Damen von 9  $\text{sch}$  bis 18  $\text{sch}$  pr. Duzend, gestrickte und gewebte Strümpfe in Wolle und Baumwolle, Handschuhe in Buckskin, Glacé, Zwirn und Seide zu den billigsten Preisen. **Grimma'sche Straße Nr. 31.**

**Täuflinge mit beweglichen Augenlidern**

sind in allen Grössen wieder vorrätig bei

**Carl Thieme, Thomagässchen Nr. 11.**

**!Ausrangirte Stickereien!**

als: Kragen, Chemisettes, Unterärmel, Hauben, Schleier, Taschentücher etc., so wie eine Partie fein gestricke Chemisettes mit Aermeln, verkauft unter den Fabrikpreisen

**Alexander Enders unter den Bühnen.**

**Nr. 9 Markt Nr. 9.**

Großes Lager von Damenmänteln der neuesten Pariser, Londoner und Wiener Façons, auch Mantillen, Morgenröcke etc. empfiehlt billigst  
**Carl Egeling, 2. Etage.**

**Puppenleiber und Köpfe,**

en gros und en detail,  
 bei **Adalbert Hawsky.**

**Damaste in Wolle u. Baumwolle,**  
 so wie Tischdecken aller Art empfiehlt zu herabgesetzten Preisen  
**Ernst Selberlich.**

**Lager neuer Betten,**

Federn und Kopffarmatrizen, mit und ohne Stahlfedern, zu den bekannten billigen Preisen bei

**J. D. Schreyer,**  
 Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen.

**Bronzirte Tafel-Leuchter,**

Spieltischleuchter, Spiegel- und Wandleuchter, große Armleuchter und eine Menge andere Gegenstände in gelber und grüner Bronze erhalten und empfehlen

**Gebrüder Tecklenburg.**

**Pariser u. Wiener Glacé-Handschuhe**

empfehlen en gros und en detail in vorzüglichsten Qualitäten  
**Franz Mauer, Markt Nr. 17.**



Beste New-Yorker patent.

**Glanz-Gummi-Schuhe**

für Damen, Herren und Kinder empfehlen in ganz vorzüglich guter Qualität  
**Gebr. Tecklenburg am Markt Nr. 15.**

**Gesundheits-Einlege-Sohlen,**

in Schuhe und Stiefeln zu legen, für Damen, Herren und Kinder, wodurch jede Nässe und Feuchtigkeit von den Füßen abgehalten und Erkältung vorgebeugt wird, empfehlen in ausgezeichnet feiner und schöner Waare billigst  
**Gebr. Tecklenburg.**

**Eine Partie ausrangirter Waaren,**

als:

**Couleurte Tischdecken** in Baumwolle, in Wolle und in Halbseide verschiedener Größe;  
**Dessert-Servietten** mit Fransen;  
**Jacquard-Tischtücher**;  
**französische Batist-Taschentücher**;  
**leinene Taschentücher** mit bunten Kanten;  
**Bett-Barchente**;  
**Piqué-Bettdecken** und  
**wollene Fussteppiche**, abgepaßt,  
 verkaufen wir zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Friderici & Comp.**

**Puppen, fein gekleidet,**

empfehlen in grösster Auswahl **Adalbert Hawsky.**

Eine Partie wollene und halbseidene Kleider, passend zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt zu herabgesetzten billigen Preisen

**G. A. Engelbrecht,**  
Grimma'sche Straße.

## Modewaaren-Magazin

von  
**Gustav Markendorf,**  
vormals **J. H. Meyer,**  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Grosses Lager neuer Pariser Mantillen.

Taffet-Mantillen, Atlas-Mantillen, Moiré antique-Mantillen, Sammet-Mantillen, Guipure-Mantillen in schwarz, braun, pensée, grün, reifarben, hellblau, rosa und weiß.

In einfachem und reichem Genre.

Barège-Roben mit Atlas-Careaux und dergleichen mit Volants. Neue Seidenstoffe in schönen Mustern und reichen Careaux. Neue franz. Kleiderstoffe von Wolle, Wolle und Seide, in angenehmen Farbestellungen. Franz. Kanten-Roben.

**Wilhelm Müller,**  
Nicolaistrasse Nr. 54

und  
**Bazar, Halle Nr. 3,**

empfiehlt zur gütigen Beachtung:

**Schlittschuhe,**  
**Gummischuhe,**  
**Nürnberger Lebkuchen,**  
**Werkzeugkasten** von 5 Ngr. bis 10 Thlr. das Stück,  
**Haus- und Küchengeräthe von Metall,**  
**lackirte Blechwaaren,**  
**Spielwaaren von Metall** in reichster Auswahl.  
**Aus schmückungsgegenstände**  
zu Verkaufsläden, Küchen und Puppenstuben.

Ein kleiner Posten

### Damenkleiderstoffe

wird billig verkauft Hainstr. Nr. 22 (Bärmanns Hof) 1 Tr. rechts.

**Wachsstock u. Wachslichtchen**  
aller Art, in bekannter guter Qualität zum billigsten Preise bei

**Gustav Hartmann,**  
Neumarkt Nr. 41, gr. Feuerkugel.

150 Stück dick wattirte Schlafröcke werden billig verkauft Neumarkt Nr. 36 im Gewölbe.

Ein vorzügl. rentirendes Haus in bester Geschäfts- u. Meslage ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen Hall. Str. 7, 1 Tr.

### Verkauf.

Eine Baugulage ist zu verkaufen und das Nähere zu erfahren bei  
Adv. Pfotenbauer.

— 13% —

Eine Kohlen-Actie von 200  $\text{fl}$ , welche 13% Zinsen giebt, ist zu verkaufen.

Näheres bei Herrn Weißbeck in der Kaufhalle in Leipzig.

Gebundene Leipziger Tageblätter von 1821—1853 und Börsenblätter von 1848—1853 sind zu haben Kleine Gasse Nr. 1, 2 Treppen (Ecke der Glockenstraße).

Wegzugs halber sind verschiedene gut gehaltene Meubles billig zu verkaufen  
Wasserkunst Nr. 12, 1 Treppe.

Zu verkaufen: ein Badeschrank und ein beliebig aufzuhängendes Douchebad nebst Unterleger; ferner eine Partie neuerer, wie älterer wissenschaftlicher, wie Sprach-Lehrbücher und die für Geschichtsforscher wichtige Zeitschrift Minerva, vollständig ab 1791 bis 1823; überdies ein Glockengeläut u. Schellen-Riemen für 2 Pferde, Poststr. 12, 2. Et.

Zu verkaufen sind: 1 gr. Waarenschrank, 1 gr. Speiseschrank, 1 gr. Kleiderschrank, 1 Ladentafel, 1 Waschtisch, 1 kl. einf. Sopha mit 1 Duzend Stühlen, 1 Aushängeschrank, 1 kl. Spiegel sehr billig Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig Divans, Ottomanen und Lehnstühle, 1 Bureau, 1 Secret., Stühle, einige Tische u. a. m. Markt 4, a. Waage.

Zu verkaufen ist 1 dauerhafter Divan, 1 runder Tisch, 1 Bureau, 2 Gebett reinliche Betten, Goldhahngässhchen Nr. 3, 3 Treppen.

Zwei Stück Lehnstühle mit Backen, ganz neu, passend als Weihnachtsgeschenk, stehen zu verkaufen  
große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen.

Ein Schreibpult und Bureau ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen in Volkmarisdorf Nr. 41, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 2 neue Brückenwaagen, 20 u. 30  $\text{Ct}$  Tragkraft, mit kleinen Gewichten, kl. Windmühleng. 11 b. Hausmann.

Zu verkaufen ist eine Puppenstube ohne Meubles, eine Reisechatouille und ein runder Kindertisch Albertsstraße Nr. 6.

Ein schönes, reich decorirtes Theater für Kinder ist billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 9 parterre.

Ein gut ausgestopftes Schaukelpferd ist billig zu verkaufen goldne Laute, 3 Treppen.

Eine Küche mit Geschirre und eine Puppenstube mit Meubles ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 9, im Hofe 4 Treppen.

Ein schöner schwarzer Ziegenbock, gut eingefahren, ist mit Wagen, Geschirre und Schlitten zu verkaufen Quersstraße Nr. 21 B.

Zwei fette Schweine sind sofort zu verkaufen in Lindenau bei Carl Göge, Nr. 122.

Billig zu verkaufen sind junge Hunde (Doggen), besgl. ein sehr wachsender, im Zug ausgezeichnet und auf den Mann dressirter Hund Frankfurter Straße Nr. 17, 2 Treppen.



### Schmetterlinge, Käfer

und Conchylien aus allen Welttheilen sind zu verkaufen, eben so kleinere Sammlungen von 1  $\text{fl}$  an, welche sich zu Weihnachtsgeschenken für Knaben eignen dürften, große Fleischergasse, Bärmanns Hof, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein großer Epheu, passend zu einer Laube, Grenzgasse Nr. 85 im Hofe.

Zu verkaufen ist ein großblättriger Epheu (Prachtexemplar), an einer Laube am Spiegel gezogen oder einen Armstuhl hineinsetzen. Preis 8  $\text{fl}$ . Eisenstraße Nr. 50b am Felde.

Verkauf. Fortwährend sind blühende Camellien in großer Anzahl und Auswahl, Gummibäume à Stück 25 Ngr. bis 3 Thlr., Dracaenen und andere Decorationspflanzen im Laurentiuschen Garten zu haben beim Gärtner F. Baumgarten.

### Maculaturverkauf

in verschiedener Auswahl Gewandgässhchen Nr. 3.

7  $\text{fl}$  feinsten gemahlten Melis für 1  $\text{fl}$ , 1  $\text{fl}$  4 1/2  $\text{fl}$  bei Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7, im Stern.

**Besten Nürnberger Lebkuchen,**  
**Baseler Marzipan,** so wie alle Sorten Pfefferkuchen von bekannter Güte empfiehlt im  
 Einzelnen so wie zum Wiederverkauf  
**C. Felsche** am Dresdner Thor.

## Roth-Wein-Punsch-Syrop,

à Flasche 25 Ngr.,

ausgezeichnet durch schönes Aroma und feinen Geschmack, empfiehlt

**Moritz Siegel.**

## Stollenmehl.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt dem geehrten Publicum ein ausgezeichnet feines weißes, äußerst trockenes **Weizenmehl**, zur bessern Stollenbäckerei geeignet, so wie auch alle übrigen unten verzeichneten Artikel, welche bei billigster und reellster Bedienung en gros und en detail verkauft werden,

das Mehl- und Producten-Geschäft der Thomasmühle.

**Reis in jeder Qualität,**  
**Beisgries,**  
**Beismehl,**  
**Graupen in jeder Nummer,**  
**Perlgraupen,**  
**Eiergraupen,**  
**Weizengries in drei Körnungen,**  
**Maisgries do. do.**  
**Maldegries,**  
**Maldegrütze,**  
**Hafergrütze,**  
**Sago. Perl-, weiss und braun,**  
 echt ostindischen Sago,  
**Hagebutten,**  
**Nudeln in allen Sorten,**  
**Macaroni,**

**Eierlinsen,**  
**Erbesen, roh und geschält,**  
**Linsen,**  
**Hirse,**  
**Bohnen,**  
**Pflaumen, neue, böhmische und thüringische,**  
**Stärke,**  
**Ultramarin und Neublau,**  
**Soda, calcinirte und krystallisirte,**  
**Kartoffelmehl,**  
**Puder,**  
**Senf in Kruken,**  
 gebt. Rapsöl, hell u. sparsam brennend,  
**Stearinkerzen,**  
**Schmelzbutter, bayerische, frisch eingelassen.**

**Roggenmehl Nr. 0, Nr. I, Nr. II.**

## Braunkoblenziegel

der Grube „Anna“ bei Altenburg, als anerkannt vorzügliches Brennmaterial für jede Art von Heizung, sind in bester Qualität und fortwährend zu haben.

Bestellungen werden entgegengenommen und prompt ausgeführt durch **Georg Schreiber**, Frankf. Str. Nr. 1, goldne Sonne, 1/2 Treppe. Niederlage Mühlgasse Nr. 5.

## Echte Havana-Cigarren,

feinste **Crespo Trabucos** 100 Stk. 5 ₰,  
 „ **El Marino-Londres** 100 Stk. 4 1/2 ₰,  
 „ **Patria-Londres** 100 Stk. 4 ₰

empfehlen als etwas ausgezeichnetes  
**Friedrich Schuchard**, Markt 16, unterm Café national.

Von den, auf vielfachen Wunsch, aus ganz eigenthümlich concentrirten Ingredienzien — in großer Pastillenform — angefertigten

## Kräuter-Extract-Bonbons

des Königl. Preuß. Kreis-Physikus **Dr. Koch** zu Heiligenbeil treffen auch während des gegenwärtigen Winter-Semesters in dem alleinigen Dets-Depot der **Dr. Koch'schen Kräuter-Bonbons** beim Conditor **Heinrich Ortelli**, Thomaskäse in Leipzig öfter frische Zusendungen ein; jeder einzelne Extract-Bonbon befindet sich in einer braun gestempelten Enveloppe und ist der Preis einer verschlossenen großen Originalschachtel von **Dr. Koch's Kräuter-Extract-Bonbons** auf 1 Thlr. festgestellt.

## Echten Cayenne-Pfeffer

und bestes engl. Senfmehl  
 erhalten wieder und empfehlen

**Gebrüder Leddenburg.**

Nur echte und frische

## Nürnberger Lebkuchen

empfehlen **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Dresdner Pfannkuchen

von verschiedener Füllung, so wie feine engl. Spritzkuchen  
 empfiehlt als etwas ausgezeichnet Feines

die **Conditorei von G. A. Neubert**  
 in der Kaufhalle.

## Kanonen- Kugeln

von Sebastopol, türkische Spitzkugeln  
 empfiehlt die **Conditorei von G. A. Neubert**  
 in der Kaufhalle.

## Zum Weihnachtsfest

empfehle ich dem geehrten Publicum nicht nur Pfefferkuchen von allen Sorten, in Packeten und runden Scheiben nach Nürnberger Art, sondern auch Stollen jeder Qualität, worauf auch Bestellungen vorher angenommen und billigt wie pünctlichst ausgeführt werden.

**August Krahl**, Bäckermeister in der Burgstraße.

**Simbeersaft** in Zucker eingesotten,  
**Gelatine**, weiße Pariser,  
**Provencer-Öl**, feinstes,  
**Senfmehl**, echt englisches,  
**Thee** in diversen feinen Sorten,  
**Vanille**

empfehlen **Schimmel & Co.**, Halle'sche Straße Nr. 6.

Feinste Schmelzbutter in Kübeln verkauft billigt

**J. A. Lehmann**,  
 Zeißer Straße Nr. 25.

**Bischoff** à 6 Ngr. pr. Kanne, sehr gute Qualität, offerirt  
**S. Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Dampf-Stollenmehl,

trocken und weiß, empfiehlt billigst  
 das Mehlmagazin von **C. Bernhardt**,  
 Markt Nr. 14.

## Neue Wallnüsse,

à Schock 4 Ngr., 8 Schock für 1 Zhlr.,  
 sind zu haben bei **C. Bernhardt**,  
 Markt Nr. 14.

**Erfurter Gräupchen** à 20, 21, 24, 26, 28 ic. 2,  
**Kocherbsen**, gelb und grün,  
**Linsen**,  
 weiße kleine Bohnen,  
**Weis**, Prima-Qualität, à 2 38 2,  
**Salle'sche Patentstärke**, blau und weiß,  
**Kartoffelstärke**

bei **C. Bernhardt**, Markt Nr. 14.

**Fr. schles. Salzbuter** à Pfd. 7½ Ngr.,  
 „ **baier. Schmelzbuter**,  
 Prima-Qualität, à Pfd. 8 Ngr.,  
 bei **C. Bernhardt**, Markt Nr. 14.

## Chocolades de Masson à Paris,

**Très-vanillé**,  
**Osmazom**,  
**Praline**

empfehlen in frischer Waare

## Antonio Sala & Co.

Neumarkt, große Feuerkugel.

**Rosinen**, { Korinthen, Mandeln, Melis, diverse  
 feine Gewürze,  
**Schmelzbuter** } empfiehlt zu billigem Preise  
**B. Voigt**, Tauchaer Straße.

**Süßen Trauben-Rost-Senf**, etwas ganz Feines,  
**holl. Wein-Senf**, sehr scharf, in ¼ Anl.,  
**Emmenthaler und Limburger Sahnkäse**  
 empfiehlt **Gust. Haase**, kleine Windmühlengasse Nr. 15.

\*. **Bamb. Schmelzbuter**,  
**Hollst. Tafelbuter**,  
**Braunsch. Schweineschmalz**,  
**Jenaer Pflaumenmus**  
 geb. Pflaumen

empfehlen **C. F. Kunze**, gr. Fleischergasse Nr. 27.

**Süße Messinaer Apfelsinen**, so wie große  
**italienische Maronen**, 7 Pfd. für 1 ₰ bei  
**Theodor Schwennicke**.

**Münchener Schmelzbuter**, feinste Prima-  
 Waare, besitze ich ansehnliche Vorräthe und stelle den  
 Preis, besonders kübelweise, billig.  
**Theodor Schwennicke**.

Von den so sehr beliebt gewordenen  
**Schlesischen Koppen-Käsen**  
 empfiehlt das Duzend zu 2½ ₰  
**Theodor Schwennicke**.

**Beste Schmelzbuter** } empfiehlt  
**Frische Hefen** } **Chr. Engert**,  
 sonst **J. J. Aft**,  
 Reichsstr. 15.

## Frankfurter Bratwürste,

so wie **grosse graue ital. Maronen**,  
**marin. Aal**, **marin. Lachs**,  
**Sardines à l'hulle**  
 in neuer Waare empfiehlt und verkauft  
**Gotthelf Kühne**.

## Sträßburger Gänseleber = Pasteten

empfehlen in **Terrinen diverser Größe**  
**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Gänseleber** in **Gelée**, portionenweise und in Formen, ist zu  
 haben **Frankfurter Straße Nr. 49**, 1 Treppe.

## Dursthoffs Preßbefe.

Niederlage und Verkauf ist **Grimma'sche Straße Nr. 31**  
 im Hofe quervor.

**Milch-Verkauf**. Früh halb 7 Uhr und Abends 6 Uhr  
 ist warme Milch und den Tag hindurch  
 gute Sahne und Milch zu haben **neue Straße Nr. 1** parterre.

Täglich dreimal warme Milch, so wie auch gute Kaffeesahne,  
 saure und Schlagsahne ist zu haben **Leipziger Gasse Nr. 99**.

Eine **eiserne Geldcasse** wird zu kaufen gesucht von **F. G.**  
**Bleichschmidt**, **Katharinenstraße Nr. 18**.

Ein junger, schöner und sprechender Papagei wird zu kaufen  
 gesucht. Adressen nebst Preisangabe bittet man gefälligst **Neu-**  
**markt Nr. 2**, 2. Etage abzugeben.

1200 ₰ und 6—800 ₰ sind sofort gegen **Mündelhypothek**  
 auszuleihen durch **Adv. Hertwig**, **gr. Fleischergasse Nr. 1**.

600 Zhlr. sind auf erste Hypothek auszuleihen.  
 Gesuche werden unter **X. W.** in der Expedition dieses Blattes  
 angenommen.

## Heirathsgesuch.

Ein **Beamteter**, ausgehender **30er**, **Witwer**, mit einem jährlichen  
 Einkommen von **1000 Zhlr.**, sucht auf diesem Wege eine **Gattin**  
 zwischen **25—35 Jahren**. Sie soll **intellectuell** und **moralisch ge-**  
**bildet**, vorzüglich aber **gemüthreich** sein. Vermögen wird nur ihrer  
 selbst wegen gewünscht und ganz ihrer eigenen Disposition über-  
 lassen. — Ehelich gemeinte **Zuschriften** wolle man unter **Chiffre**  
**Z. Z. # 2**. **Leipzig poste restante franco** niederlegen. Die  
 strengste **Discretion** wird garantiert.

Ein in **Gravir- und Federmanier** geübter **Steindrucker** findet  
 dauernde **Beschäftigung**. Adressen werden in der Expedition d. Bl.  
 unter **O. D. 3** niedergelegt.

Einige **ordnungsliebende Mädchen**, welche in **Posamentarbeiten**  
 oder im **Gold- und Silberspinnen** geübt sind, können Arbeit er-  
 halten in der **Gold- und Silber-Draht- und Gespinnstwaarenfabrik**  
 von **J. G. Dittrich**, **Nicolaisstraße Nr. 54**.

Gesucht werden geübte **Cigarrenmacherinnen**  
**Neuschönefeld Nr. 40** parterre.

Einer gut empfohlenen **Köchin** wird zum **1. Januar** ein guter  
 Dienst nachgewiesen.  
 Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 26**, 1 Treppe.

Ein **Mädchen**, mit guten Attesten versehen, im **Nähen** und  
**Platten** geübt, wird zum **1. Januar** gesucht **Weststraße Nr. 1657**,  
 2. Etage.

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **reinliches**, mit guten  
 Attesten versehenes **Dienstmädchen**.  
 Näheres **Zeitzer Straße Nr. 17** beim **Gärtner H. Maul**.

Gesucht wird sogleich ein **Mädchen** für **Kinder** und **häusliche**  
 Arbeit, welches aber gute Zeugnisse aufzuweisen hat, **Dresdner**  
**Straße Nr. 31** parterre.

Ein **Mädchen**, welches in der **Küche** erfahren und mit guten  
 Attesten versehen ist, wird zum **sofortigen Antritt** gesucht. Das  
 Nähere von **12—2 Uhr** **Reichstraße Nr. 6** im **Putzgeschäft**.

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** eine **Aufwartung**  
**Königsplatz Nr. 1**, 4 Treppen links.

**Dienstgesuch**. Ein junger **Mann**, welcher in einer der an-  
 gesehensten hiesigen **Restaurationen** als **Kellner** längere Zeit servierte,  
 sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stelle oder als **Be-**  
**dienter**. Adr. unter **H. S.** beliebe man in der **Exped. d. Bl.** abzugeben.

Eine **gesunde Amme** sucht so bald wie möglich ein **Unterkommen**.  
 Zu erfragen **Neuschönefeld**, **Georgenstraße Nr. 73**, 2 Treppen.

**Gesuch.** Eine auswärtige Beamtenwitwe, die nur eine kleine Pension bezieht und noch 5 Kinder zu versorgen hat, sieht sich genöthigt, für die Eine ihrer Töchter, welche 19 Jahre alt, stark und kräftig, moralisch gut erzogen, im Schreiben und Rechnen so wie in allen weiblichen Arbeiten geschickt und in Führung einer Wirthschaft nicht unerfahren und arbeitsam ist, ein Unterkommen zu suchen, und würde der Suchenden eine Anstellung in einem Verkaufsgeschäft, wozu sie sich am besten eignet und Lust hat, am erwünschtesten sein. Ueber ihre Rechtlichkeit und Zuverlässigkeit kann genügende Bürgschaft gestellt werden, und wird eine humane Behandlung großem Lohn vorgezogen.

Hierauf gef. Reflectirende erhalten nähere Auskunft Dresdner Straße Nr. 110 B parterre in Reudnitz.

Eine perfecte Köchin, auch als Wirthschafterin passend, sucht zum 1. Januar einen Dienst; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 35, 1 Treppe.

Ein Mädchen von anständiger Familie aus Thüringen, welches im Schneidern, Weißnähen u. s. w. schon viel Uebung gehabt hat, sucht zum 1. Januar eine Stelle; es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Nachzufragen Erdmannsstraße Nr. 10, 2 Treppen bei Frau Hasler.

Ein Mädchen, welches 6 Jahre bei einer sehr vornehmen Herrschaft im Dienst ist, sucht zum 1. Januar eine ähnliche Stelle, am liebsten als Verkaufsmamsell; selbige ist von angenehmem Aeußern und in jeder Hinsicht wohlverfahen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. Januar einen Dienst. Nachzuweisen Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 3 Treppen.

Eine Frau in gesetzten Jahren sucht Beschäftigung als Krankenwärterin. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 9 beim Schneider Keitel.

Zwei Mädchen, nicht von hier, suchen bis zum 1. Januar einen anständigen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

**Eine gesunde kräftige Amme** sucht ein baldiges Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Lurgensteins Garten Nr. 8, 3 Treppen.

## Logisgesuch.

Gesucht wird für eine nach Leipzig übersiedelnde Familie in einer der äußern Vorstädte ein freundliches Familienlogis, aus circa 5 Zimmern nebst Zubehör bestehend.

Gefällige Adressen werden unter Chiffre C. V. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu mietzen gesucht werden ein oder zwei geräumige Zimmer ohne Meubles in 1. Etage oder parterre, es kann auch nach dem Hofe zu liegen.Adr. beliebe man abzug. Gewandg. 1, 2 Tr.

Gesucht werden sogleich zwei helle Zimmer, nicht über 2 Treppen, höchstens auf 1 Monat, mit oder ohne Meubles. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse unter J. M. mit Preisangabe in der Expedition d. Blattes versiegelt niederzulegen.

Zu mietzen sucht ein junger Mann ein meublirtes Garçonlogis im Preise von 28 bis 36  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben Reichsstraße Nr. 51 im Hausstand.

Ein kleines Logis wird in der Frankfurter Vorstadt oder deren nächster Nähe gesucht. Adressen erbittet man unter Logisgesuch  $\text{N}^{\circ}$  23 poste restante Leipzig.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein möbl. Stübchen mit Bett von einem soliden, pünctlich zahlenden Frauenzimmer. Adr. mit Preis erbittet man gr. Windmühlenstr. Nr. 34, 3 Tr.

Gesucht wird ein meublirtes Stübchen à 20  $\text{fl}$  in der Nähe von Reichels Garten. Adressen J. B.  $\text{N}^{\circ}$  11 in die Expedition d. Bl.

## Meß = Local.

Ein geräumiges Local mit voller Einrichtung in der Hainstraße ist für nächste Neujahrsmesse zu vermietzen und das Nähere darüber zu erfahren bei **Friedr. Zehler & Co.**

## Reichsstraße Nr. 12

ist die vierte Etage von Weihnachten ab zu vermietzen durch **Adv. Roux, Brühl, Schwabe's Hof.**

2 bis 3 schöne Stuben in 2. Etage und nahe am Markt gelegen, sind ohne Meublement sogleich oder später zu vermietzen. Näheres bei

**W. Krobisch,**  
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietzen ist am Königsplatz eine 3. Etage zu 150  $\text{fl}$  und im Naundörfchen eine 1. Etage zu 80  $\text{fl}$ .

Näheres bei **W. Krobisch,** Localcomptoir für Leipzig,  
Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Familienlogis, parterre, mit 3 Stuben, div. Kammern und Zubehör, ist von Weihnachten d. J., ein anderes in der 1. Etage, mit eben so viel Stuben und Zubehör, ist von Ostern n. J. auf der kleinen Funkenburg zu vermietzen. Darauf Reflectirende belieben sich an den Besizer zu wenden.

Fünf freundliche und geräumige Familienwohnungen im Preise von 84 bis 90  $\text{fl}$  sind in meinem neugebauten Grundstück Petersstraße Nr. 41 von Ostern ab zu vermietzen und ist Näheres durch den Hausmann zu erfragen. **Heinrich Schomburgk.**

Eine freundlich gelegene anständige Familienwohnung in zweiter Etage eines neuen Hauses in der westl. Vorstadt ist für 85 Thlr. wegen Ortsveränderung der Inhaber noch von Weihnachten an zu vermietzen durch **Carl Schubert,** Reichsstraße Nr. 13.

Zu vermietzen ist von jetzt ab ein Logis auf der Frankfurter Straße für 40  $\text{fl}$ . Näheres Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

### Vermietzung.

Ein schön meublirtes Zimmer mit der schönsten Aussicht auf die Promenade ist zu vermietzen Mühlgasse Nr. 5, 2 Tr. rechts.

**Vermietzung.** Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß, groß genug für zwei Personen, ist zu vermietzen, auch kann noch eine helle Stube im Hofe dazu gegeben werden. Das Nähere Ritterstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Zu vermietzen sind an solide einzelne Herren 3—4 schöne Zimmer in einer großen 1. Etage der Vorstadt und eine anständig meublirte Stube mit Schlafcabinet in einer 2. Etage, nahe der Theaterpromenade. Näheres durch

**Carl Schubert,** Reichsstraße Nr. 13.

Zu vermietzen ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang Frankfurter Straße Nr. 43, 3 Treppen vorn heraus.

### Zu vermietzen

ist sofort oder zu Weihnachten ein geräumiges Wohnzimmer ohne Meubles Serberstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermietzen und 1. Januar zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer nebst großem Alkoven, passend für zwei Herren. Näheres Hainstraße, Stern, bei Herrn Kaufmann Fischer.

Zu vermietzen ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet und kann sogleich bezogen werden große Fleischergasse Nr. 25, 2. Etage.

Zu vermietzen ist 1 möblirte Stube nebst Schlafcabinet und Doppelfenster Weststraße Nr. 1673, Dr. Heine's Haus.

Reichsstraße Nr. 25 ist zum 1. Januar 1855 eine meublirte Stube in 2. Etage mit Hausschlüssel zu vermietzen.

Eine gut meublirte Stube an der Promenade, Bahnhofstraße Nr. 9, 1 Treppe, ist an Herren von der Handlung oder Beamte zu vermietzen. Zu erfragen 2 Treppen.

Eine ausmeublirte Stube nebst Kammer ist an zwei Herren als Schlafstelle zu vermietzen Schulgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube ist bis zum 1. Januar zu vermietzen Rosenthalgasse Nr. 10 parterre.

## Familien-Verein.

Heute Gesellschaftstag und Billetausgabe im Colosseum. D. V.

**Louis Werner.** Heute Clubtag.

**Hob. Schilling.** Heute 7 Uhr Stunde.  
Leipziger Salon.

## Europäische Börsenhalle.

Heute gewöhnliche Stunde. Morgen Abend Schule in den französischen Tänzen.

**Wiener Saal.** Heute Übungsstunde.  
A. Eberlein.

**Pariser Salon.** Heute Stunde.  
Anfang 1/28 Uhr. N. Wehrmann.

**In Stötteritz täglich**  
frisches Gebäck. Schulze.

**Kleiner Kuchengarten.**

Täglich zu Stolle und div. Kaffeeuchen wird freundlichst eingeladen.

Heute Abend Wiener Klopps, Sauerbraten mit Klößen bei  
J. G. Geisenhöner, Obstmarkt Nr. 1.

**Bayerische Bierstube von G. Adermann,**  
am niedern Park, den Bahnhöfen vis à vis.  
Heute Abend Dresdner Käsehäulchen. Das bayerische Bier  
à Töpfchen 15 Pfennige ist ausgezeichnet.

**Heute Schlachtfest** bei **F. L. Mohr,**  
gr. Windmühlenstraße Nr. 46.

Heute Schlachtfest; von Mittag frische Wurst und Brat-  
wurst mit Sauerkraut etc., bei F. Engelbrecht, Schuhmacherg. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und  
Sauerkraut u. gutes Lagerbier, wozu einladet J. E. Bunge, Brühl 36.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet  
A. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Heute früh um 9 Uhr Speckuchen, wozu ergebenst einladet  
J. G. Pöbler, Klostersgasse Nr. 3.



# Hamburger Weinstube.

**Täglich Mockturtle-Suppe**  
*à la Wilkens.*



**Kleine Funkenburg.** Heute Schweinsknochen mit Klößen nebst einer Aus-  
wahl anderer Speisen.

**Heute Abend** von 6 Uhr an Schweinsknochen mit Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet  
F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute d. 13. Decbr. ladet Abends zu Schweinsknochen höflichst ein **A. Reil**  
am Neumarkt.

**Morgen Schlachtfest bei C. W. Scholz,** Packhof,  
früher am niedern Park.

### 5 Thaler Belohnung.

Am letzten Freitag ist vom Fleischerplatz bis nach Lindenau ein  
versiegelter Sack (Scheffelsack), enthaltend schmutzige Wäsche, von  
einem Handwagen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird  
gebeten, denselben gegen obige Belohnung Fleischerplatz Nr. 1  
parterre abzugeben.

### Drei Thaler Belohnung.

Verloren wurde Anfang voriger Woche ein goldener Siegelring.  
Abzugeben gegen obige Belohnung gr. Fleischergasse Nr. 7, 2. Et.

Verloren wurde den 11. December Abends gegen 11 Uhr ein  
Aufschlagstiefel, um dessen Zurückgabe gegen Dank und Belohnung  
gebeten wird Windmühlenstraße Nr. 48 parterre.

Verloren wurde am Sonntag Mittag ein Pelzkragen vom  
Marienplatz, durch die Salomonstraße bis in die Post. Abzuge-  
ben gegen angemessene Belohnung Marienplatz Nr. 11 b, 1. Et.

Verloren wurde am Dienstag den 5. dieses Monats vom  
Neumarkt, der großen Feuerkugel aus bis auf den Markt ein  
Notizbuch von einem Brodbäcker. Der ehrliche Finder wird ge-  
beten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung beim Hausmann  
in der großen Feuerkugel abzugeben.

Verloren wurde am 11. d. M. auf dem Wege von Conne-  
witz durch die Peters- und Reichstraße bis in Peter Richters  
Hof ein Häkel-Etui in Form eines Porte-monnaie.

Abzugeben gegen angemessene Belohnung im Mehlgeschäft in  
Peter Richters Hofe.

Verloren wurde Montag Abend in der Nähe des Theaters  
ein weißer Operngucker, gezeichnet H. 30. Gegen Belohnung ab-  
zugeben Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe.

### Actionair aus der Provinz.

..... ich kenne dir!

**N. O.** Ein Brief ist da. Sollten Sie heute abgehalten sein,  
so treffen Sie mich morgen Nachmittag am zuletzt besprochenen Orte.  
F.

Um die baldigste Wiederholung der so gefälligen Oper: „Die  
Weiber von Weinsberg“ bitten den Herrn Director **Wirsing**  
H. K. H. M. D. N.

Der Madame Richter die besten Glückwünsche zum heutigen  
Wiegenfeste, d. 13. December, von ihrer Freundin **L. S.**

Der lebenswürdigen Mad. **W. M.**.... zu ihrem gestrigen  
Wiegenfeste ein mit Pauken und Trompeten donnerndes Hoch!  
von einem stillen Verehrer.

Die innigsten Glückwünsche der Madame **A. Wiedemann**  
zum heutigen Geburtstag **B. S. W. M.**

Es gratulirt der Madame **Amande Wiedemann** zum heu-  
tigen Wiegenfeste aus der Ferne **F. K.**  
D noch immer denk ich Dein,  
Du gute Engelseele!

Herrn **Gustav S.**.... zu seinem heutigen Wiegenfeste ein  
37 mal donnerndes Hoch! NB. schlecht Wetter von  
der Scat-Gesellschaft.

Es gratuliren der **Therese Kalbe** zu ihrem 30. Wiegenfeste  
mehrere Corporale.

### Zur Beherzigung

für die Generalversammlung am 14. December.

1 Actie	hat	1 Stimme,
2 bis 5 Actien	=	2 Stimmen,
6	:	10
11	:	20
21	:	50
51	:	75
76	:	100
101	:	150
151 und mehr	=	10

\* \* \*

## Männergesangverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung.

## Generalversammlung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Den Actionären der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie, die bei der hiesigen Bank dergleichen Actien verpfändet haben und sie bei der Generalversammlung morgen den 14. December zur Abstimmung benutzen möchten, wird Kenntniß gegeben, daß dem Vernehmen nach die Bank dergleichen Actien gegen einstweilige Einlieferung des Pfandscheines und leidliche anderweite Sicherstellung zu dem momentanen Gebrauche aushändigt. **Ein Actionär.**

**Ob die Abtretung der Leipzig-Dresdner Bahn an den Staat im allgemeinen Interesse wünschenswerth sei?** Diese Frage ist in einem „offenen Briefe“, den das **Sonntagsblatt — Nr. 286 — der Sächsischen Constitutionellen Zeitung** enthält, ausführlicher erörtert und alle Diejenigen, welche sich dafür interessieren, werden auf jenen Artikel aufmerksam gemacht.

Wir haben die Freude, heute abermals über folgende für Zöblig und Geyer bei uns eingegangene milde Gaben zu quittiren:

- #23. 8  $\mathcal{M}$  5  $\mathcal{A}$  Sammlung des Pastor Höhne in Knauthayn von den Gemeinden Knauthayn #10. 15  $\mathcal{M}$ , Rehbach #4. 19  $\mathcal{M}$ , Albersdorf #4. 1 1/2  $\mathcal{M}$ , Knautkleberg #2. 23 1/2  $\mathcal{M}$ , Hartmannsdorf #1. 9 1/2  $\mathcal{M}$ .  
 = 7. 19 = 2 = Ertrag eines Concerts in Sommerfeld von dem Vorstände des Männergesang-Vereins in Stötteritz.  
 = 5. — = — = Sammlung bei dem Kränzchen der Gesellschaft Hoffnung am 2. December.  
 = 2. — = — = vom Pastor Plag in Cleuden und durch denselben.  
 = 14. 4 = 2 = von der Gemeinde Mockau.  
 = 14. 5 = — = von der Gemeinde Plöfen.  
 = 4. 10 = — = von der Gemeinde Neutsch.  
 Durch Amtmann Ehrhardt in Püchau fernerweit:  
 = 1. 1 = — = von der Gemeinde Plagwitz.  
 #71. 17  $\mathcal{M}$  9  $\mathcal{A}$  Latus.

#71. 17  $\mathcal{M}$  9  $\mathcal{A}$  Transport.  
 = 6. 1 = 5 = von der Gemeinde Püchau und endlich  
 = 9. 5 = — = von Auguste Gehlert 1  $\mathcal{M}$ , E. S. 2/3  $\mathcal{M}$ , H. M. 2  $\mathcal{M}$ , D. 5  $\mathcal{M}$  und E. S. 1/2  $\mathcal{M}$ .

#86. 24  $\mathcal{M}$  4  $\mathcal{A}$  zusammen, die ebenfalls den beiden Hülf-Comités eingesandt worden sind, mit denen wir ausrufen:  
**„Gott segne alle die edlen Geber!“**

Leipzig, den 10. Decbr. 1854. **Berger & Voigt.**

Heute früh 3/4 5 Uhr ging meine gute Frau, die langjährige treue Gefährtin meines Lebens, **Caroline geb. Dörffling**, in ihrem 68 Jahre nach kurzem, aber schwerem Krankenlager zur ewigen Ruhe ein.

Leipzig, den 12. December 1854.

Steuerprocurator **M. F. A. Kretschmann**, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.

Leipzig, den 12. December.

**Heinrich Merkel** nebst Frau.

Das der heutigen Nummer beiliegende

## Verzeichniss einer Auswahl neuerer Werke, die sich vorzüglich zu Festgeschenken eignen,

empfehlen die unterzeichnete Buchhandlung einer gütigen Beachtung und theilt dasselbe an Alle, die es verlangen, gratis aus.

**Buchhandlung von Emil Deckmann,**

Petersstrasse Nr. 14, vis à vis dem Hôtel de Bavière.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11 — 12 1/2 U. à Port. 12  $\mathcal{A}$ ) Morgen Donnerstag: Braunkohl mit Rindfleisch.

## Angewandte Reisende.

Et. Durchl. der Fürst Reuß-Schleiz, Hotel de Bavière.  
 Blumenthal, Handelsm. v. Berlin, Dessauer Hof.  
 Baumgarten, Pastor v. Priorau, schw. Kreuz.  
 Bomann, Kfm. v. Barmen, Hotel de Bavière.  
 Berthel, Kfm. v. Hamburg, Stadt Köln.  
 Dreder, Kfm. v. Mannheim, und  
 Böhncke, Kfm. v. Nürnberg, H. de Pologne.  
 Bernauer, Kfm. v. Aich, goldne Sonne.  
 v. Braun, Excellenz, Minister v. Altenburg, großer Blumenberg.  
 v. Buchholz, Part. v. München, und  
 Brand, Frau v. Aschaffenburg, St. Nürnberg.  
 Baumbach, Kfm. v. Barmen, Stadt Hamburg.  
 Bertrant, Frau v. Brodau, Palmbaum.  
 Brückner, Kfm. v. Grimmitzschau, St. Berlin.  
 Cavell, Part. v. Senze, schwarzes Kreuz.  
 Deilus, Kgbes. v. Lorgau, Palmbaum.  
 Diehl, Apoth. v. München, Stadt Nürnberg.  
 v. Goldstein, Fräul. v. Göttingen, Palmbaum.  
 Förster, Kfm. v. Lauban, Stadt Breslau.  
 Fabian, Kfm. v. Baugen, Stadt London.  
 Falck, Juw. v. Pöß, Stadt Köln.  
 Freiberg, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.  
 Friedrich, Hofkammstr. v. Berlin, St. Rom.  
 Fränkel, Kfm. v. Wien, großer Blumenberg.  
 Gebhardt, Kfm. v. Blauen, Hotel de Bavière.  
 Gutzzeit, Kfm. v. Halle, goldnes Sieb.

Gengel, Mühlbes. v. Regischa, Palmbaum.  
 Grünner, Frau v. Teuditz, Stadt Gotha.  
 Gurter, Kfm. v. Prag, und  
 Heinge, Fabr. v. Aachen, Hotel de Russie.  
 Huth, Kfm. v. Altenburg, Stadt London.  
 Hüffer, Kfm. v. New-York, H. de Pologne.  
 Heyde, Schausp. v. Berbersdorf, schw. Kreuz.  
 Jacob, Musikdir. v. Troffen, halber Mond.  
 Klöpfer, Kfm. v. Dranienbaum, goldne Sonne.  
 Kauneyer, Kfm. v. Augsburg, schw. Kreuz.  
 Löfer, Def.-Insp. v. Schönwölkau, g. Sonne.  
 Lewi, Kfm. v. Hamburg, Stadt London.  
 Lindstädt, Stud. v. Erlangen, Kaiser v. Deft.  
 v. Löben, Graf, Landesältester v. Görlitz, St. Rom.  
 Letteritz, Kfm. v. Königsberg, H. de Russie.  
 Mehlbaum, Kfm. v. Ansbach, H. de Russie.  
 Meyer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Meyer, Kfm. v. Weithain, Stadt Berlin.  
 Raumann, Brauereibesitzer v. Ritzingen, goldne Sonne.  
 Ditto, Rauchh. v. Lissa, goldne Sonne.  
 Veels, Kfm. v. Paris, Stadt London.  
 Puthmann, Kfm. v. Düsseldorf, H. de Pologne.  
 Pfulalter, Kfm. v. Köln, Palmbaum.  
 Pötsch, Frau v. Gorschmig, Stadt Wien.  
 Richter, Buchhdlr. v. Franff. a/M., und  
 Reich, Berggrath v. Freiberg, Stadt Hamburg.  
 Rumpf, Lehrer v. Göppingen, Palmbaum.

Rosenkranz, Kfm. v. Magdeburg, H. de Bavière.  
 Ritschel, Kfm. v. Auffig, weißer Schwan.  
 Rothschild, Kofshdlr. v. Radegast, goldnes Sieb.  
 Reinert, Fabr. v. Nürnberg, Stadt Breslau.  
 Schneider, Kfm. v. Erfurt, und  
 Schmidt, Kfm. v. Gisleben, schw. Kreuz.  
 v. Schmerzing, Oberkammstr. v. Schleiz, Hotel de Bavière.  
 Schacher, Kfm. v. Breslau, Stadt London.  
 Sänger, Pastor v. Laurheim, und  
 Schmidt, Kfm. v. Breslau, Kaiser v. Oestreich.  
 Singer, Berber v. Aich, 3 Könige.  
 Schmidt, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Pologne.  
 Schenk, Opersänger v. München, Stadt Rom.  
 Scheidemann, Obes. v. Süptitz, und  
 Schambeck, Kfm. v. Magdeburg, b. Sonne.  
 Schreiber, Part. v. Goswig, und  
 Stieh, Mechanikus v. Nürnberg, schw. Kreuz.  
 Staberow, Akademiker v. Tharand,  
 Seidel, Fräul. v. Gorschmig, und  
 Striegl-r, Kgbes. v. Rotterwig, Stadt Wien.  
 Sachsenwegen, Kfm. v. Hanau, und  
 Suckel, Kfm. v. Mainz, Stadt Gotha.  
 Lutscheller, Kfm. v. Regensburg, H. de Bavière.  
 Losmann, Kfm. v. Wiesenburg, w. Schwan.  
 Waltherr, Kfm. v. Hanau, Hotel de Bavière.  
 Werner, Bergassistent v. Wien, halber Mond.  
 Walter, Schausp. v. Wien, gr. Fleischerg. 29.

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Dannel**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Holz**.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.